

	<p>Objekt: Eisenberg: Entwurf zu einem hochrechteckigen Deckengemälde: die vier apokalyptischen Reiter der Offenbarung, Eröffnung der Siegel, Bekleidung der Gerechten</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3705</p>
--	--

Beschreibung

Zusammengehörig mit Z 3714. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3705.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 394 mm; Breite: 186 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1684
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

Schlagworte

- Adler
- Agnus Dei

- Angst
- Architekturzeichnung
- Buch
- Decke (Bauwesen)
- Deckenmalerei
- Entwurf
- Erwachsener
- Evangelistensymbole
- Flamme
- Gerechter
- Gott
- Hunger
- Krankheit
- Krieg
- Lamm
- Löwe
- Mann
- Mensch
- Offenbarung
- Offenbarung des Johannes
- Personifizierter Tod
- Pfeil (Geschoss)
- Pferd
- Schmetterlingsflügel
- Schrecken, Abscheu
- Schwert
- Sense (Werkzeug)
- Siegel
- Skelett
- Stier
- Wolke
- Zeichnung

Literatur

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadttrathaus, Braunschweig 1990. , S. S. 447-448